Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
Dezernat III

Sitzungsvorlage

Vorlagen-Nummer **215/13** | 1

Datum: 25.06.2013

Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Beschlussfassung	**Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss**	öffentlich	04.07.2013	
2.				
3.				
4.				

Bojenkette auf dem Blaustein - See
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 10.06.2013

Beschlussentwurf:
Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss unterstützt die Freizeitzentrum Blaustein – See GmbH und die StädteRegion Aachen bei ihrem Bestreben, eine Landschaftsplan – konforme, Wassersport - verträgliche und wirtschaftlich vertretbare Lösung für die Neuinstallation der Bojenkette(n) zu finden.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt
☒ gesehen ☐ vorgeprüft

Unterschriften

1	2	3	4
☐ zugestimmt	☐ zugestimmt	☐ zugestimmt	☐ zugestimmt
☐ zur Kenntnis genommen	☐ zur Kenntnis genommen	☐ zur Kenntnis genommen	☐ zur Kenntnis genommen
☐ abgelehnt	☐ abgelehnt	☐ abgelehnt	☐ abgelehnt
☐ zurückgestellt	☐ zurückgestellt	☐ zurückgestellt	☐ zurückgestellt
Abstimmungsergebnis	**Abstimmungsergebnis**	**Abstimmungsergebnis**	**Abstimmungsergebnis**
☐ einstimmig	☐ einstimmig	☐ einstimmig	☐ einstimmig
☐ ja	☐ ja	☐ ja	☐ ja
☐ nein	☐ nein	☐ nein	☐ nein
☐ Enthaltung	☐ Enthaltung	☐ Enthaltung	☐ Enthaltung

Sachverhalt:

In ihrem Antrag vom 10.06.2013 (Anlage 1) beantragt die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, „unverzüglich Maßnahmen zu ergreifen, die eine ordnungsgemäße Trennung des naturgeschützten und des wassersportlich nutzbaren Teils der Blaustein – See Wasserfläche zu gewährleisten. Diese Maßnahmen sollen noch im Laufe der Wassersportsaison 2013 umgesetzt werden."

Nach Auskunft der Freizeitzentrum Blaustein – See GmbH (FZB) laufen zz. Gespräche mit der StädteRegion Aachen, in welcher Weise der Forderung aus dem Landschaftsplan VII am besten nachgekommen werden kann.
Zz. steht ein Vorschlag der FZB im Raum, Sommer- und Winterlinie mit Bojen im Abstand von ca. 75 m zu markieren, d. h. es wären ca. 40 Bojen nötig.
Selbst unter Berücksichtigung von vorhandenem Material und dem Einsatz von Vereinsmitgliedern und Ehrenamtlern ist mit minimalen Kosten von ca. 1.000 € je Boje zu rechnen (Ketten- bzw. Seillängen von ca. 2 bis 42 m, Bojensteine mit min. Gewicht von 300 – 500 kg, Unterwassersicherung gegen Verschieben), d. h. beim skizzierten Modell fallen Kosten von ca. 40.000 € an, die allein von der FZB zz. nicht aufgebracht werden können.

Von daher wurde die StädteRegion Aachen einerseits gebeten, die Genehmigungsfähigkeit für einen größeren Abstand zwischen den Bojen und damit eine Reduzierung der Kosten zu prüfen und andererseits die Möglichkeiten einer Förderung mit potentiellen Zuwendungsgebern zu eruieren.

Sobald die technischen und finanziellen Details (Lage, Anzahl, Beschaffenheit der Bojen) abgestimmt sind, wird die FZB bei der StädteRegion Aachen die diesbezügliche Änderung des Planfeststellungsbeschlusses beantragen und die Bojenkette umsetzen.

Anlage:
1. Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 10.06.2013

Anlage

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
im Rat der Stadt Eschweiler

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Johannes-Rau-Platz 1 · 52249 Eschweiler

Bürgermeister
der
Stadt Eschweiler
Eing.: 11. JUNI 2013

Stadt Eschweiler
Herrn BM Bertram
Johannes-Rau-Platz 1

52249 ESCHWEILER

Stadtratsfraktion
Bündnis 90/Die Grünen
Johannes-Rau-Platz 1
52249 ESCHWEILER

Tel.: 02403 / 71-356
Fax: 02403 / 71-516
Mail: gruene-fraktion
@eschweiler.de

Antrag

10.06.2013

III

Antrag: Bojenkette auf dem Blausteinsee

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten die Verwaltung darum, den nachfolgenden Antrag „Bojenkette auf dem Blausteinsee" in Absprache mit dem Ausschussvorsitzenden als ordentlichen Tagesordnungspunkt auf die Tagesordnung der Planungs-, Umwelt- und Bauausschusssitzung am 4. Juli 2013 zu nehmen, so dass in der Sitzung über unseren Beschlussvorschlag abgestimmt werden kann.

Mit freundlichem Gruß

(Franz-Dieter Pieta, Fraktionssprecher)

10. Juni 2013

Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Eschweiler

Antrag: Bojenkette auf dem
Blausteinsee

Beschlussentwurf:

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss fordert die Stadtverwaltung, die Blausteinsee GmbH und die Städteregion Aachen dazu auf, unverzüglich Maßnahmen zu ergreifen, die eine ordnungsgemäße Trennung des naturgeschützten und des wassersportlich nutzbaren Teils der Blausteinsee-Wasserfläche gewährleisten. Diese Maßnahmen sollen noch im Laufe der Wassersportsaison 2013 umgesetzt werden.

Begründung:

Der Städteregionstag hat am 13. Dezember 2012 die Aufstellung des Landschaftsplanes VII beschlossen. Dieser Plan sieht unter anderem vor, den naturgeschützten und den wassersportlich nutzbaren Teil der Blausteinsee-Wasserfläche wirksam und deutlich voneinander abzugrenzen – beispielsweise durch eine Bojenkette oder andere geeignete Maßnahmen. In der Beschlussvorlage zum Landschaftsplan führt die Städteregion auch ein an sie gerichtetes Schreiben des Landesumweltministeriums vom 18. September 2012 an, in dem es unter anderem heißt:

Da wegen der fehlenden Abgrenzung eine zunehmende Beeinträchtigung der Naturschutzflächen am Blausteinsee durch die Freizeitnutzungen besteht, bitte ich Sie, die Freizeitzentrum Blaustein See GmbH unter Verweis auf ihre Verpflichtung aus dem wasserrechtlichen Planfeststellungsbeschluss und der Ordnungsbehördlichen Verordnung aufzufordern, die Bojenkette wiederherzustellen und für deren Funktionsfähigkeit zu sorgen.

In einem Schreiben an Bürgermeister Bertram vom 31. Januar 2013 hat Städteregionspräsident Etschenberg u.a. nochmals bekräftigt, dass für die Blausteinsee-Wasserfläche zügig eine Lösung erarbeitet werden muss, die den naturschützerischen Vorgaben des Planfeststellungsbeschlusses entspricht.

Wir bitten um Berichterstattung, inwieweit die Blausteinsee GmbH, die Stadt und die Städteregion das Thema inzwischen aufgegriffen haben.

Konkret geschehen ist am Blausteinsee offensichtlich immer noch nichts. Vielmehr ist von der alten Bojenkette inzwischen fast nichts mehr übrig geblieben. Es war sogar davon die Rede, dass sich einzelne Bojen aus ihren Verankerungen gelöst hätten und nun Schwimmnester von Wasservögeln gefährden könnten.
Der gegenwärtige Zustand ist aus naturschützerischer Sicht nicht länger hinzunehmen. Bereits seit mindestens fünf Jahren – ausgehend von der niemals umgesetzten Ordnungsbehördlichen Verordnung der Bezirksregierung aus dem Mai 2008 – wird die Verwirklichung der Naturschutzvorgaben mit wechselnden Begründungen immer weiter hinausgezögert. Eine Folge dieser Unterlassung ist die inzwischen sogar vom NRW-Umweltamt monierte „zunehmende Beeinträchtigung der Naturschutzflächen am Blausteinsee durch die Freizeitnutzungen."

Der städtische Umweltausschuss sollte diesen Zustand nicht länger akzeptieren, sondern im Sinne unseres Antrags deutlich darauf drängen, dass dem Naturschutz am Blausteinsee endlich zu seinem Recht verholfen wird.